

BESPRECHUNG

Seite 1

Projektbezeichnung:	Projekt-Nr.
Straßenumgestaltung „Schulstraße“ in Barum	15057
Veranlassung:	Datum:
Vorstellung der Planung im Bauausschuß der Gemeinde Barum	30.06.2016
Teilnehmer:	
André Novotny	

Allgemeines

Die Gemeinde Barum beabsichtigt, im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes, die Schulstraße in Höhe der Schule/Kindergarten auf einer Länge von circa 132m verkehrsgerecht auszubauen.

Die Baustrecke beginnt an der Einmündung der Schulstraße in die Straße „Zur Horburg“, die bereits im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes im Jahre 2011 ausgebaut wurde. Enden tut die Baustrecke in Höhe dem Haus „Schulstraße 6“ im Bereich des Parkplatzes des Kindergartens.

Die vorhandene Fahrbahn ist in einer Breite von circa 3,50m mit Asphalt befestigt. Im unmittelbaren Bereich der Einmündung in die Straße „Zur Horburg“ befindet sich am östlichen Fahrbahnrand ein circa 40 m langer Längsparkstreifen mit einem anschließendem 1,50m breiten Gehweg.

Im weiteren Verlauf der Schulstraße sind die Seitenräume, beidseitig der Fahrbahn stark zerfahren und dienen zurzeit als Hol- und Bringstellplätze für die Kinder, bzw. Eltern. Hier kommt es vor allem zum Schulbeginn bzw. –ende häufig zu gefährlichen Situationen, durch z.B. der Fahrbahn querenden Kindern.

Nach einer visuellen Einschätzung wird auch die der Verkehrssituation angepasste Geschwindigkeit (Schritt-Geschwindigkeit) häufig überschritten.

Mit dem Umbau der Schulstraße soll zum einem die Verkehrssicherheit erhöht werden, die Parksituation neu geordnet und die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

Beschreibung des geplanten Ausbau

Zukünftig wird es nur noch am östlichen Fahrbahnrand der Schulstraße, in Höhe des Kindergartens einen 44 m langen, befestigten Längsparkstreifen geben. Die restlichen Seitenräume der Schulstraße werden so hergerichtet, das ein Parken dort nicht mehr möglich sein wird. Dieses soll u.a. durch den Einbau von Holzpollern verhindert werden.

Entlang des Längsparkstreifens wird ein 1,50m breiter Gehweg angelegt, der direkt auf das Schulgelände führt. Somit können die Kinder, die mit dem Auto zu Schule gebracht werden, auf der rechten Seite des Fahrzeugs aussteigen und ALLEIN – OHNE ELTERNBEGLEITUNG sicher zur Schule gelangen. Die Verweildauer der Fahrzeuge im Bereich der Schule könnte damit erheblich verkürzt werden.

Um ein Wenden der Elterntaxis innerhalb der Schulstraße zu vereinfachen, ist am Ende der Baustrecke, in Höhe vom Haus Schulstraße 6 der Bau eines Mini-Kreisverkehrsplatzes (KVP) mit einem Außenradius von 5,75m vorgesehen. Der KVP befindet sich in der Zufahrt zum Parkplatz des Kindergartens, bzw. der Turnhalle.

Um die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer zu erhöhen, ist vorgesehen, in Höhe des Schulzuganges sowie am Ende des Längsparkstreifens jeweils eine Aufpflasterung (Podest) von circa 6 bis 8cm in der Fahrbahn einzubauen. Am Beginn und Ende der Aufpflasterung erfolgt die Anhebung der Straße mittels eines speziellen Rampensteins aus Beton.

Da innerhalb der Schulstraße kein Regenwasserkanal vorhanden ist, erfolgt die Oberflächenentwässerung über das vorhandene Muldensystem, bzw. über ein zusätzliche Mulde, westlich der Schulstraße. Für die Herstellung der Mulde, westlich der Schulstraße wird es erforderlich, vom Eigentümer des Flurstückes 266/124 (Zur Horburg Nr. 3) eine Teilfläche zu erwerben. Hier laufen noch die Grundstücksverhandlungen. Sollte diese Fläche für die Entwässerung nicht zur Verfügung stehen, so muss auch die dort angeschlossene Verkehrsfläche in das vorhanden Muldensystem angeschlossen werden.

Mit dem Ausbau der Schulstraße soll auch der Vorplatz der Schule im Bereich der Bibliothek neu gestaltet werden. So ist neben der Erneuerung der Oberflächen unter anderem auch der Neubau einer „Böschungsbank“ vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Sitzmöglichkeiten, die in einen neu herzustellenden Erdwall integriert werden, ähnlich einer kleinen Naturbühne.

Die Wertstoff-Lagerfläche wird ebenfalls neu hergestellt, hier einschl. einer blickdichten Umzäunung. Im Zuge des Ausbaus der Schulstraße wird auch der sehr dichte Bewuchs entlang der westlichen Fassade des Kindergartens beseitigt und neu hergestellt, so das Licht in die, im Keller des Kindergarten befindlichen Aufenthaltsräume gelangt.

Die Straßenbeleuchtung wird entsprechend erneuert.

Technische Eckdaten:

Länge der Baustrecke	circa 132 m
Breite der Fahrbahn	4,00m, Befestigung mit Betonsteinpflaster, in Anlehnung an das Pflaster in der Straße „Zur Horburg“
Breite der Gehwege	2,00m Befestigung mit Betonsteinpflaster, in Anlehnung an das Pflaster in der Straße „Zur Horburg“
2 Aufpflasterungen mit Längen von 19,50m bzw. 7,50m	Befestigung mit Betonsteinpflaster, in Anlehnung an das Pflaster in der Straße „Zur Horburg“
Mini-Kreisverkehr	Außenradius 5,75m mit überfahrbarer Mittelinsel Befestigung mit Betonsteinpflaster, in Anlehnung an das Pflaster in der Straße „Zur Horburg“
Längsparkstreifen	Breite 2,00m, Länge ca. 44m (ca. 7 Stellplätze)
Voraussichtliche Kosten	250.000 €/brutto

Bauliche Durchführung

Der Ausbau der Schulstraße **muss** unter Vollsperrung erfolgen. Um die Erreichbarkeit der im weiteren Verlauf der Schulstraße liegenden Grundstücke sicherzustellen, wird es erforderlich, während der Bauzeit für die Anlieger der Schulstraße eine provisorische Anbindung an die Straßen Uhlenhorst herzustellen. Hierzu müsste der vorhandene Verbindungsweg zwischen Schulstraße und Uhlenhorst auf eine Breite von 3,50m verbreitert werden. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird dieses Provisorium wieder zurück gebaut.

Es ist mit einer Bauzeit von circa 3 bis 4 Monaten zu rechnen.

Rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten sollte eine Information aller Eltern erfolgen und eine alternative Hol- und Bringzone vorgeschlagen werden. Dieses sollte in Abstimmung mit der Leitung des Kindergartens und der Schule erfolgen und wenn möglich, noch vor Beginn der Ausschreibung der Maßnahme, um so ggf. noch hierzu erforderliche Leistungen mit ausschreiben zu können.

Es wird empfohlen, die Tief- und Straßenbauarbeiten noch im Jahre 2016 auszuschreiben und mit der Baudurchführung im Frühjahr 2017 zu beginnen. Die Erfahrung aus vergangenen Baumaßnahmen zeigt, dass so ein günstiges Ausschreibungsergebnis erzielt werden kann.

Ferientermine 2017

- Osterferien 10.04.2017 bis 22.04.2017
- Sommerferien 22.06.2017 bis 02.08.2017
- Herbstferien 02.10.2017 bis 13.10.2017